

## Eckwerte im Juli 2016

		Ortenau	Achern	Kehl	Lahr	Offenburg	Wolfach
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (1) *</b>		<b>11.315</b>	<b>714</b>	<b>1.907</b>	<b>3.922</b>	<b>4.050</b>	<b>722</b>
dar.: Frauen	54,4%	6.151	389	1076	2.119	2.180	387
Jüngere (15 bis 24 Jahre)	19,2%	2.178	133	371	781	782	111
Ältere (55 Jahre und älter)	16,0%	1.813	127	265	639	681	101
dar.: Arbeitslose (2)	42,9%	4.857	269	709	1.857	1.677	345
Arbeitslose unter 25 Jahren	2,9%	330	24	60	132	106	8
Arbeitsuchend aber nicht arbeitslos	32,9%	3.717	278	626	1.200	1.369	244
Leistungsfall	24,2%	2.741	167	572	865	1.004	133
<b>Bedarfsgemeinschaften (3) *</b>		<b>8.373</b>	<b>539</b>	<b>1.386</b>	<b>2.837</b>	<b>3.056</b>	<b>555</b>
dar.: mit 1 Person	52,3%	4.376					
mit 2 Personen	20,7%	1.735					
mit 3 Personen	12,5%	1.043					
mit 4 und mehr Personen	14,6%	1.219					
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften (4)</b>		<b>17.547</b>	<b>1.077</b>	<b>3.087</b>	<b>6.057</b>	<b>6.212</b>	<b>1.114</b>
dar.: Arbeitslosengeld II (Regelleistungen)	64,5%	11.315	714	1.907	3.922	4.050	722
Sozialgeld (Regelleistungen)	29,5%	5.178	294	989	1.780	1.788	327
Personen ohne Regelleistungen	6,0%	1.054	69	191	355	374	65

- (1) Personen zwischen 15 Jahren und der Altersgrenze nach § 7a SGB II, die Regelleistungen nach §§ 20 bis 24 SGB II und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, sowie erwerbsfähig sind, d.h. täglich mindestens 3 Stunden erwerbstätig sein können und hilfebedürftig sind, d.h. ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften sichern können und die erforderliche Hilfe auch nicht von Angehörigen erhalten.
- (2) Bei der Kommune gemeldete Personen ohne Beschäftigungsverhältnis oder mit einem Beschäftigungsverhältnis unter 15 Stunden pro Woche auf der Suche nach einer versicherungspflichtigen zumutbaren Beschäftigung. Teilnehmende Personen einer Fördermaßnahme gelten
- (3) Personen, die im selben Haushalt leben und Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfes einsetzen. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen Leistungsberechtigten. Dazu zählen auch die im Haushalt lebenden Eltern, der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte oder Lebenspartner und die dem Haushalt angehörenden minderjährigen, unverheirateten Kinder soweit sie den Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten können.
- (4) Personen in Bedarfsgemeinschaften bestehen aus Leistungsberechtigten (sowohl Regelleistungsberechtigte als auch sonstige Leistungsberechtigte die z.B. Zuschuss für Erstausrüstung der Wohnung) und nicht Leistungsberechtigten, die Ausschlussgründe nach § 7 Abs.3 SGB II z.B. Anspruch auf BAföG/BAB haben, in einer stationären Unterbringung länger als sechs Monate oder Kinder ohne Leistungsanspruch, die ihren individuellen Bedarf durch eigenes Einkommen decken können.
- \* Hochgerechneter Bestand am Zähltag; die Werte für Bedarfsgemeinschaften, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte wurden auf den erwarteten 3-Monatswert hochgerechnet. Die Einzelwerte und Daten zu den Dienststellen wurden aus eigenen

## Daten zur aktiven Arbeitsförderung im Juni 2016

		Ortenau	Achern	Kehl	Lahr	Offenburg	Wolfach
<b>Arbeitsmarktintegrationen</b>		<b>195</b>	<b>18</b>	<b>34</b>	<b>70</b>	<b>63</b>	<b>10</b>
dar.: Integrationen erster Arbeitsmarkt (1)	88,7%	173	16	33	62	52	10
dar.: mit Förderung (EGZ)	5,6%	11	6	2	2	1	0
Maßnahmen beim Arbeitgeber am Stichtag		19	0	2	7	5	5
<b>Fördermaßnahmen (am Stichtag)</b>		<b>1.420</b>	<b>140</b>	<b>249</b>	<b>489</b>	<b>466</b>	<b>76</b>
öffentlich geförderte Beschäftigung	15,9%	226	13	45	68	85	15
dar.: besetzte Zusatzjobs (2)	14,9%	212	13	43	63	80	13
Beschäftigungszuschuss nach §16e	1,0%	14	0	2	5	5	2
sonstige Maßnahmen am Stichtag (3)	57,8%	821	78	129	297	268	49
Drittfinanzierte Förderungen (4)	26,3%	373	49	75	124	113	12

- (1) sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse und selbständige Tätigkeiten
- (2) Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung gemäß § 16 d SGB II
- (3) Trainings-, Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- (4) ESF-Förderungen, Integrationskurse BAMF

## Entwicklung ausgewählter Eckwerte je Monat 2016

Bedarfsgemeinschaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	1.HJ.
Bestand (1)	<b>8.055</b>	<b>8.197</b>	<b>8.304</b>	<b>8.403</b>	<b>8.362</b>	<b>8.370</b>	
Veränderung zum Vormonat	0,3%	1,8%	1,3%	1,2%	-0,5%	0,1%	4,2%
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte</b>							
Bestand (1)	<b>10.949</b>	<b>11.186</b>	<b>11.355</b>	<b>11.280</b>	<b>11.225</b>	<b>11.266</b>	
Veränderung zum Vormonat	0,4%	2,2%	1,5%	-0,7%	-0,5%	0,4%	3,4%

  

Bedarfsgemeinschaften	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Bestand (1)	<b>8.373</b>						
Veränderung zum Vormonat	0,04%						4,2%
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte</b>							
Bestand (1)	<b>11.315</b>						
Veränderung zum Vormonat	0,4%						3,8%

## Entwicklung ausgewählter Eckwerte je Monat 2015

Bedarfsgemeinschaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	1.HJ.
Bestand (1)	<b>7.940</b>	<b>8.173</b>	<b>8.189</b>	<b>8.182</b>	<b>8.108</b>	<b>8.014</b>	
Veränderung zum Vormonat	-0,5%	2,9%	0,2%	-0,1%	-0,9%	-1,2%	0,5%
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte</b>							
Bestand (1)	<b>10.631</b>	<b>10.944</b>	<b>10.964</b>	<b>10.980</b>	<b>10.974</b>	<b>10.897</b>	
Veränderung zum Vormonat	0,0%	2,9%	0,2%	0,1%	-0,1%	-0,7%	2,5%

  

Bedarfsgemeinschaften	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Bestand (1)	<b>8.070</b>	<b>8.061</b>	<b>7.966</b>	<b>7.957</b>	<b>7.972</b>	<b>8.034</b>	
Veränderung zum Vormonat	0,7%	-0,1%	-1,2%	-0,1%	0,2%	0,8%	0,7%
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte</b>							
Bestand (1)	<b>10.998</b>	<b>11.001</b>	<b>10.826</b>	<b>10.807</b>	<b>10.819</b>	<b>10.900</b>	
Veränderung zum Vormonat	0,9%	0,0%	-1,6%	-0,2%	0,1%	0,7%	2,5%

(1) Bestandsmessungen beziehen sich jeweils auf die am Stichtag für den Berichtsmonat gezählten Daten

## Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften 2013 - 2016

